

Erziehung ist (k)ein Kinderspiel

Wer kennt sie nicht, die lustig-chaotische Familie um Babs, Paul und den Sprösslingen, Susi, Timmi und Anna. Seit zwanzig Jahren schon begeistern Rick Kirkman und Jerry Scott mit ihrem "Baby Blues" die Leser vieler deutscher Tageszeitungen. Auch im zwölften Band des Comicstrips "Die natürliche Unordnung" halten die kleinen Racker ihre Eltern mächtig auf Trab.

Der neuste Zuwachs der Familie, Tochterchen Anna, beginnt zu Krabbeln, sodass Babs neben ihrem Job als Mutter auch noch zur Leistungssportlerin wird. Timmi und Susi streiten sich bei jeder Gelegenheit und selbst beim Basteln der Valentinstagsgeschenke versuchen sie sich gegenseitig zu übertrumpfen. Vor allem Susi ist kräftig bemüht ihren kleinen Bruder zu necken, und mit ihrer Schadenfreude über Timmis Ausspracheschwierigkeiten des Wortes "Spaghetti" holt sie sich auch nicht gerade zurück. Dass sie mit ihren "Spugatti" selbst nicht ganz richtig liegt, stört sie dabei herzlich wenig. Bei den beiden Streithähnen ist es auch wenig verwunderlich, dass die MacPhersons in Restaurants keine gerngesehenen Gäste sind, so bringt der Kellner am Ende nicht die Rechnung sondern eine einstweilige Verfügung an den Tisch. Und Heidelbeersoße werden sich Susi und Timmi wohl auch nicht mehr bestellen dürfen?

Wäre der normale Familienalltag nicht schon turbulent genug, so ist eines Tages das Chaos perfekt: Babs fährt zu einer ehemaligen Studienkollegin und Paul muss sich ganz alleine um seine drei Kinder kümmern. Der erste SOS-Anruf des völlig überforderten Papas erfolgt noch, während Babs aus dem Hof rausfahren will. Er gibt sich aber alle Mühe seinen Kleinen ein tolles Frühstück mit leckeren Waffeln zuzubereiten, auch wenn diese erst nach mehreren Fahrten in den Supermarkt so gegen Nachmittag fertig werden. Und auch beim Windelwechseln hat der Papa so seine Probleme, denn es sind keine frischen Windeln mehr im Haus. Bei der Problemlösung erweisen sich Paul und Tochterchen Susi allerdings sehr kreativ und basteln aus einer Damenbinde, einem Geschirrtuch und zwei Haargummis eine Windel für die kleine Anna.

Die "Baby Blues"-Reihe sollte für alle angehenden Eltern als Pflichtlektüre eingeführt werden. Eine unterhaltsamere Vorbereitung auf das Leben als Elternpaar lässt sich wohl nirgends finden. Der Comicstrip beschreibt die Alltagssituationen von Müttern und Vätern absolut treffend und dient als guter Vorgeschmack auf das durchaus stressige Elterndasein. Mütter und Väter werden beim Durchblättern der Seiten sich selbst und ihre Familie immer wieder finden und dabei ebenfalls ihren Spaß haben. Denn die einzelnen Szenen sind immer mit einer gehrigen Portion Witz und viel Liebe zum Detail gestaltet, die dem Betrachter automatisch ein süffisantes Lächeln aufs Gesicht zaubern.

Kathrin Grimm 08.11.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info